

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Oktober 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

Kaffee- Genuß mit Verantwortung wo benachteiligte Menschen eine Zukunft haben und nachhaltig die Zukunft mit gestalten:

Menschen mit Behinderung engagieren sich beispielhaft nachhaltig. Unter diesem Vorzeichen wurde jetzt die „Gemeinschaft in Kehna“ mit dem Earth Day Pionier des Monats ausgezeichnet. „Mutig, aktiv, vernetzt, nachhaltig - Zukunftsmusik von morgen - von wegen. Die Menschen in Kehna sind aktiv an nachhaltigen Ökoprojekten beteiligt. Hier wird ein Beispiel praktiziert für ein soziales und ökologisches Zukunftsprojekt“, erklärt Earth Day Präsident Thomas Dannenmann.

Gemeinschaft in Kehna: Lebensgemein- schaft als Form einer integrativen Gesellschaftsgruppe



Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zu fortschreitender Individuation, Autonomie und Emanzipation verlieren traditionelle Werte, aber auch tragfähige soziale Netze zunehmend an Bedeutung, sodass demzufolge Gefahren von Separation, Anonymisierung und Isolation bestehen. Menschen mit Behinderung sind mit dieser Entwicklung ganz besonders konfrontiert. In Kehna

leben Menschen mit und ohne Behinderung zusammen in Haus- und Wohngemeinschaften, die sich zu einer Lebensgemeinschaft innerhalb eines schon bestehenden, überschaubaren dörflichen Kontextes zusammenschließen. Diese Form erlaubt eine individuelle, selbstbestimmte und kontinuierliche Lebensbegleitung. Sie fördert das Erschließen tragfähiger Beziehungen, die dem persönlichen Bedürfnis nach Kommunikation und der Teilhabe an einer sozialen Bezugsgruppe entgegen kommen. So kann sich im Rahmen der Hausgemeinschaften/Lebensgemeinschaft ein Verantwortungsgefühl aller füreinander, aber auch für sich selbst und die eigene Biografie entwickeln. Integration stellt sich infolgedessen nicht als Einbahnstraße dar und ermöglicht somit zu Inklusion: Es wird vom Menschen mit Behinderung keine bloße Anpassung erwartet, sondern ein Prozess des Miteinanders unter der Beachtung der Interessen jedes einzelnen etabliert.



In Kehna wird der Kaffee handverlesen

Die Gemeinschaft in Kehna betreibt mehrere Werkstätten bzw. Arbeitsbereiche im Rahmen der sog. Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Zu diesen gehören die Schreinerei, die Weberei, Landschaftspflege und die Kaffeerösterei.

Kehna wird Projektpartner des Orang- Utan-Coffee-Projects

Initiatorin des Projekts ist die Schweizerin Regina Frey, die 1973 als frischgebackene Biologin das erste Mal nach Sumatra reiste, um dort im Auftrag des WWF und der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt a.M. eine Wiederauswildungsstation für Sumatra Orang-Utans aufzubauen. Seit 1973 setzt sie sich unermüdlich für den Erhalt des Lebensraums der Sumatra Orang-Utans in Indonesien ein: Als illegale Haustiere gehaltene oder zu landwirtschaftlichen Schädlingen deklarierte Orang-Utans werden nach ihrer Beschlagnahme durch die indonesischen Naturschutzbehörden zuerst in der Quarantänestation des Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramms (**SOCP**) in Batu Mbelinbei Bohorok medizinisch behandelt und anschließend in das Wiederansiedlungszentrum nach Jambi/Zentralsumatra oder Jantho/Aceh überführt.

Bedrohung durch grassierende Rodungen

Zunehmend stand in den letzten Jahrzehnten ein anderes Problem in vielen Regionen der Insel im

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Oktober 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

Mittelpunkt: Infolge bedenkenloser Rodungen des Regenwaldes zur wirtschaftlichen Nutzung vor allem als Palmölplantagen schrumpft der Lebensraum der Orang-Utans rapide, wovon auch weitere vom Aussterben bedrohte Arten wie der Sumatra-Tiger und das Sumatra-Nashorn betroffen sind. In den letzten Jahrzehnten wurden pro Jahr auf Sumatra durchschnittlich 550.000 (!) Hektar Naturwald gerodet. Durch den schwindenden Lebensraum und die Bejagung durch den Menschen gibt es heute nur noch ca. 6.500 wild lebende Sumatra Orang-Utans.

Die Stiftungen

Regina Frey gründete die Schweizer Stiftung [PanEco](#) (Stiftung für nachhaltige Entwicklung und interkulturellen Austausch) die seit 1996 verantwortlich für das umfassende Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramm auf Sumatra zeichnet.

Hinzu kam die Gründung von Yayasan Ekosistem Lestari ([YEL](#)), der indonesischen Stiftung für ein nachhaltiges Ökosystem, die sich als operativer Partner von PanEco verantwortlich betätigt für die Umsetzung der Projekte auf Sumatra.

Über den Kampf Regina Freys um die Erhaltung des Lebensraumes der Orang-Utans und den Regenwald von Sumatra, wurde vielfach in der Presse und im Fernsehen berichtet.

Der «Orang-Utan-Kaffee»



Die jüngste Initiative der Stiftung YEL ist das **«Orang-Utan-Kaffeeprojekt»**: Mit einem Netzwerk kleinbäuerlicher Kaffeeanbauern in den Dörfern Umang Issaq und Wih Bersih in der Provinz Aceh etabliert sie das Label *«Orang-Utan-Kaffee»*, um auf diese Weise einen erstklassigen Bio-Kaffee auf den Markt zu bringen wie gleichzeitig tropischen Regenwald und damit Orang-Utan-Lebensraum zu schützen. Neben der Nachhaltigkeit sind außerdem wirtschaftlich sozialverträglicher Kaffeeanbau und -handel das Ziel.

Dank dem naturnahen Anbau nach strengen Richtlinien werden die an die Kaffeeplantagen angrenzenden, im Hochland gelegenen Bergregenwälder geschützt, die Bauern bekommen eine gerechte Entlohnung plus Prämie für hochwertige Rohkaffees und die vom Aussterben unmittelbar bedrohten Sumatra Orang-Utans erhalten Hilfe.

Die Partnerschaft zwischen der Stiftung [PanEco](#) und vertrauenswürdigen professionellen Partnern aus der Kaffeebranche gewährleistet die Realisierung dieses ehrgeizigen Zieles.

Ein hochwertiger Qualitätskaffee durch Richtlinien und Transparenz

Auf Sumatra gedeiht ein ganz besonderer Arabica-Kaffee, den die Partner zu speziellen Preisbedingungen unter folgenden Bedingungen kaufen: Die Anbauer

- bewirtschaften ihre Plantagen nach strengen ökologischen Richtlinien,
- verzichten auf Rodungen des Regenwaldes, die Ernte und den Verkauf von geschützten Pflanzen sowie
- die Jagd oder den Handel mit geschützten Tierarten,

um somit den Regenwald in seiner Pflanzen- und Artenvielfalt zu wahren.

In dieser Partnerschaft erhalten die nach den drei genannten Richtlinien arbeitenden Kaffeeanbauer **für ihre Leistungen eine Prämie von 0,50 € pro kg Rohkaffee zuzüglich zum bereits höheren Preis für den direkten Handel. Weitere 0,50 € gehen an das Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramm (SOCP)**. So soll der Lebensraum der bedrohten Orang-Utans auf Sumatra nicht nur erhalten, sondern wieder ausgedehnt werden. Die Gründung der Aktionsgemeinschaft **«Orang Utan Kaffee»** ist

- ein Schritt auf einem langfristig angelegten Weg zu mehr Umweltschutz
- und bietet auch die Sicherheit, dass die Gelder dort landen, wo sie ankommen sollen.

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Oktober 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

Die Gemeinschaft in Kehna als Projektpartner

Die Förderung von Nachhaltigkeit, Ökologie und sozialer Gerechtigkeit gehören zu den erklärten Zielen der Gemeinschaft in Kehna. So war es eine Selbstverständlichkeit, auf die Anfrage der federführenden Speicherstand-Rösterei in Hamburg die Beteiligung zuzusagen. Auf einer Reise nach Sumatra konnten die Pflanzungen besichtigt und der Kontakt zu den Familien hergestellt werden.



Kaffeeplanzer-Familie

als deutsche Partner haben sich vier Kaffee-Röstereien angeschlossen: die Speicherstadt-Kaffeerösterei in Hamburg, Caffé Fausto in München, Heilandt Kaffeemanufaktur in Köln und eben die

Rösterei in Kehna

Die ersten Container Rohkaffee wurden importiert und die Gemeinschaft in Kehna übernahm zunächst 6000 kg Orang-Utan-Kaffee. Seit dem 24. Juni 2013 ist er als Röstkaffee zu erwerben. Der Orang-Utan-Kaffee stößt von Anfang an auf großes Interesse und somit auch auf entsprechende Nachfrage, nicht nur wegen des Projektes im Hintergrund, sondern auch, weil der Kaffee mit seiner ausgezeichneten, inzwischen von der Deutschen Röstergilde preisgekrönten Qualität (Röstung Speicherstadt) überzeugt.

Gemeinschaft in Kehna
www.in-kehna.de
Kenenstr.6

35096 Kehna
roesterei@in-kehna.de
www.bio-kaffee.de
www.orang-utan-coffee.de

An dem Kaffee-Projekt sind neben **PanEco** bereits fast alle Kaffeebauern aus zwei Dörfern beteiligt,

Werden Sie Earth Day Pionier des Monats!

Ihr Engagement ist gefragt:

„Frischer Pioniergeist: ökologisch, sozial engagiert, nachhaltig.“ Sie können sich für einen Bericht in den kommenden Monaten in „Earth Day Press“ qualifizieren, wenn Sie diese Kriterien erfüllen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ihr "Earth Day Press" Team.

E-Mail: tamara@earthday.de oder
praesident@earthday.de
Betreff „ Earth Day Press-Pionier des Monats“

Impressum
Earth Day Deutsches Komitee e.V.
Earth Day Press, Pressedienst für
Umweltbildung und Gesundheit
Hasselborring 24
35619 Braunfels
www.earthday.de
praesident@earthday.de
Tel.: 0151 - 18615005
Verantwortlich: Tamara Dannenmann
Text wenn nicht anders angegeben
Thomas Dannenmann &
Tamara Dannenmann